

Kleidermode damals und die Schule

Ja, davon will ich auch noch erzählen.

Das Dorf, so möchte ich sagen, war sozusagen zweigeteilt. Die «änet» der Murg, das waren wir.

Die vom Wiilen und Wilhof, gegenüber den Oberdörfnern. Vom Dorfkern rund um die Kirchen. Die waren halt was Besseres. So ab der 4. Klasse traf man im Dorfschulhaus mit denen zusammen. Es waren Fremde für uns. Wie staunten wir, wie die daher kamen.

«Hast du gesehen, die haben gar keine Schoss (Schürze) an!» Wie sonntäglich gekleidet kamen sie daher. Unsere Augen überrollten fast. So was Unerhörtes! Eine kleine Revolution entstand.

Bald meldete ich zu Hause: «Die Schoss zieh ich nicht an, die anderen kommen ohne zur Schule!» Und hoppla, landete das Stoffbündel in einer Ecke. Ich trennte mich für immer von ihr.

Denn, im Gegensatz zu den Überärmel in der Unterstufe bei Frä. Nater, die Lehrer sagten im Dorfschulhaus nichts zur neuen Mode. Die Überärmel in der Unterstufe waren nämlich Pflicht. «Wo sind deine Überärmel?» fragte Frä. Nater streng. Die gehörten einfach dazu. Heute völlig undenkbar.

Stellt es euch einmal vor. Alle Mädchen mit Schoss und Überärmeln, wenn möglich noch mit einem Haar-Zopf.

Bei den Buben war der Unterschied nicht so gross. Die einen waren einfach sauber und die anderen nicht.

Inge Herren-Gehrig

Das Streifenpferd

*Die Mode sagt, man geht heut weit.
Doch schaut in die Vergangenheit:
Was damals modisch Neuland war
ist heute selbstverständlich, klar.*

*Zur Zeit, als Gott die Tierwelt schuf,
gab es ein Pferd mit Schwanz und Huf
und allem, was dazugehörte.
Doch dies genau war, was es störte.*

*Es wollte, anders als die andern,
modisch durch die Gegend wandern.
Es bat den Schöpfer: «Lieber Mann,
zieh mich doch eleganter an!»*

*Als unnachgiebig es so bat,
kam's, dass der Schöpfer dieses tat:
Er setzte Streifen ihm aufs Fell,
abwechslungsweise dunkel - hell.*

*Ein Zebra wurde durchs Gewand,
was vorher noch als Pferd bestand.
Es galoppierte, liess sich sehn
und fand sich elegant und schön.*

*Die andern Tiere, die da waren,
die strömten her in grossen Scharen,
um ihn zu sehn, den letzten Schrei.
Und was zurzeit jetzt modisch sei.*

*Die Meinung teilte sich extrem.
Man sprach von hässlich bis zu schön,
von Punk und Jugendübermut,
bis hin zur Kunst, die wirklich gut ...*

*Wie damals sich die Meinung streute,
so ist's in Modetrends noch heute!*

CHRISTOPH SUTTER